

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Der Volksfreund. 1901-1932 1928

85 (11.4.1928)

Volkstreuend

TAGESZEITUNG FÜR DAS WERKTÄTIGE VOLK MITTELBADENS

Anzeigenpreise Die 9 spalten Millimeterzeile kostet 12 Pfennig. Gelegenheitsanzeigen und Stellenangebote 8 Pfennig. Die Resten-Millimeterzeile 4 Pfennig. Bei Wiederholung Rabatt nach Tarif, der bei Nichterfüllung des Auftrages, bei geschäftlicher Zerstörung und bei sonstigen außer Kraft tritt. Erfüllungsort: Karlsruhe. Bei geschäftlicher Zerstörung und bei sonstigen außer Kraft tritt. Erfüllungsort: Karlsruhe. Bei geschäftlicher Zerstörung und bei sonstigen außer Kraft tritt. Erfüllungsort: Karlsruhe.

Beilagen: Illustrierte Wochen-Beilage „Volk und Zeit“
Die Musikstunde / Sport und Spiel / Heimat und Wandern
Sozialistisches Jungvolk / Frauenfragen - Frauenschutz

Bezugspreis monatlich 2,30 Mark o. Opus. Jahressubskription 24 Mark o. Durch die Post monatlich 2,40 Mark o. Einzelhefte 10 Pfennig o. Erscheint 6 mal wöchentlich normaler 11 Uhr o. Postfachkonto 2650 Karlsruhe o. Geschäftsstelle und Redaktion: Karlsruhe 1, 2, Waldstraße 28 o. Fernruf 7020 und 7021 o. Volksfreund-Verlag: Durlach, Welfenstraße 22; Baden-Baden, Friedrichstraße 26; Rastatt, Friedrichstraße; Offenburg, Dangelstraße 28

Nummer 85

Karlsruhe - Mittwoch, den 11. April 1928

48. Jahrgang

Um Dein Schicksal geht es!

Der Film im Dienste des Wahlkampfes

„Hier lange Parlamentsjahre und ein kurzer Wahltag! Nun soll es sich wieder einmal entscheiden, wem das deutsche Volk die Leitung seiner Geschicke anvertrauen will. Der 20. Mai ist Wahltag. 37 Millionen Wähler sind es, die über das Schicksal des Reiches für das ganze Volk wie für jeden einzelnen.“

Außerordentlich eindrucksvoll eine Schar hungernder Frauen und Kinder. Sie greifen nach einem Brotkorb, der aber immer wieder in die Höhe gezogen wird, bevor sie ihn noch fassen können. So ist das Zentrum, es hilft den Großagariern das Brot verteuern und verdrängt die arbeitsfähigen Arbeiter aufs Bettelsteig.

Und nun die Demokraten. Einer ihrer Führer, Herr Dr. Kulla, der als Reichsminister für das Schand- und Schmutzgeschlecht verantwortlich ist. Die Demokraten sind für die Erhaltung des Kapitalismus, denn das Privateigentum ist ihnen heilig.

Von Eiern und Wahrgängerinnen

Um genau zu sein: die kommunistischen Eier und Wahrgängerinnen erscheinen nicht im Film. Die sind vorläufig erst in den „Rechtlinien“ der Welt überliefert. Dafür leben wir aber eine

Dieser Teil ist von gewaltiger Kraft, von hinreißender Macht. Er macht die Herzen warm, er wühlt die Zuschauer zu lobender Begeisterung auf. Da ist zuerst die Illustration des alten Rufes an die Arbeiterklasse: „Auf, erkenne deine Macht!“ Die Maschinen laufen, wenn der Arbeiter es will, die Maschinen halten, wenn der Arbeiter es will. Auf den Willen des einzelnen kommt es an, auf den Willen der ganzen Arbeiterklasse!

Und dieser Wille schafft Wunder! Nicht von jener Art, die unierer im Himmel der Seligen warten, sondern solche, die schon uniere alte Erde mit mehr Freude und mehr Glück hätten füllen sollen. Aus den engen, finsternen, feuchten Wohnhöhlen des Proletariats werden die freundlichen Heime, die die Arbeiterklasse dort baut, wo sie sich entscheidenden Einfluss in den öffentlichen Angelegenheiten gesichert hat. Das Alter soll vor Not geschützt werden, die Jugend, unsere Zukunft, soll in lichter Umdeutung heranwachsen. Die Kinderheime der Arbeiterwohlfahrt, deren eines den stolzen Namen unseres A u g u s t B e l l trägt, zeigen, was die gesammelte Kraft des Proletariats vermag.

Nie wieder Krieg!

Und damit klingt der Film aus: Niemals wieder sollen sich jene Jahre wiederholen, die so entsetzliches Leid über die Menschheit gebracht haben! In Frieden, Freiheit und Freude wollen wir unser Leben führen. Noch einmal blickt im Film die grautigen Kriegsbilder vorüber. Dann aber erscheinen, einander entgegen schreitend, zwei Trupps singender und spielender Arbeiterjungen und -mädels. Noch sind sie durch einen Grenzzaun von Stachelndraht voneinander getrennt. Aber über dieses Hindernis hinweg reichen sie sich die Hände, begrüßen sie sich als Freunde und Schicksalsgenossen. Die Grenze verschwindet, es gibt keine Feinde mehr, es gibt nur Schwestern und Brüder. Schwestern und Brüder in der ganzen Welt, die einzige Arbeiterklasse der ganzen Welt!

Und in diesem Zeichen wird die Sozialdemokratische Partei Deutschlands stehen: Nicht mit dem Hüften der Parteien, sondern mit den Waffen des Geistes. Dieser Film, von Richard Pohlmann geschaffen, wird eines ihrer besten Kampfmittel sein!

Folgen der Landbundehege

Biffige Hunde gegen Steuerbeamte

Ein Vollziehungsbeamter einer thüringischen Kasse erhielt von einem Landwirt, bei dem er wegen hoher Beitragsrückstände pfänden sollte, dieser Tage folgendes Schreiben:

„Ihnen zur freundlichen Mitteilung, daß auf Beschluß des Landbundes die Zahlungen für die Krankenkasse, sowie zur Steuer vorläufig eingestellt und nicht mehr bezahlt werden dürfen. Die gesamte Landwirtschaft steht geschlossen hinter ihrem Führer. Ein Eingriff Ihrer Behörde würde der Luft zu einer großen, unangenehmen Sache sein.“

Das ist nur ein Beispiel von den neuesten, zahllosen Auswirkungen der Hege des thüringischen Landbundes. In hunderten von Briefen wurden die Vollziehungsbeamten mit Erschrecken bedroht oder mit biffigen Hunden von Höfen gehetzt. Die Sozialdemokratische Fraktion des thüringischen Landtags hat diese Zustände zum Anlaß einer Kleinen Anfrage an die thüringische Regierung genommen.

Französisches Mißtrauen gegen Mussolini

Paris, 10. April. (Eig. Draht.) Die Beurteilung der französischen Öffentlichkeit über die zahlreichen diplomatischen Besprechungen Mussolinis äußern sich in der französischen Presse. Gerade die Tatsache, daß es Mussolini immer wieder vermeidet, die Spannung mit Jugoslawien durch direkte Verhandlungen zu beiseitigen, dafür aber mit den Nachbarländern Jugoslawiens zu verhandeln, gibt im Lager der franz. Linken zu schlimmstem Unwohl Anlaß. Man befürchtet eine Einteilung Jugoslawiens durch ein unter italienischer Leitung stehendes Balkan-Lozarno oder gar eine Propagierung der faschistischen Ideen nach den bisher nur halbautoritär geleiteten Staaten, wie namentlich Griechenland und der Türkei. In beiden Fällen aber mißt man Mussolini alles andere als friedliche Absichten zu. Nachdem Mussolini versucht habe, Rumänien der Kleinen Entente zu entfremden, beginne er nun Verhandlungen mit Bolseki, die ebenfalls nur dem Ziele gelten könnten, die Kleine Entente zu zerbrechen und die Revision des Trianonvertrags zu Gunsten des faschistenfreundlichen Ungarn zu erleichtern und zu beschleunigen.

Deckeneinsturz in einem Ausflugsort

Bad. Homburg, 10. April. Am ersten Feiertage mittags gegen 1 Uhr brach in einem neuen Saale von Harbertsmühle bei Oberheffen, während die Gäste gerade beim Essen waren, ein großer Teil der schweren Gipsdecke, wahrscheinlich infolge Überlastung ein. Die 20 Anwesenden wurden fast sämtlich mehr oder weniger schwer verletzt, zum Teil von Gipsstücken verschüttet. Die Hamburger Polizei und Sanitätskolonne bargen die Verletzten aus den Trümmern. Zwei Personen hatten so schwere Verletzungen davongetragen, daß sie mit dem Sanitätsauto abtransportiert werden mußten. Die übrigen Verletzten konnten nach Anlegen eines Notverbandes entlassen werden.

Neue Erdstöße in Smyrna

Angora, 11. April. Gestern früh um 3.15 Uhr und um 9 Uhr wurden in Smyrna außer mehreren Schwachen zwei starke Erdstöße verspürt. In Tokali sind 11 Häuser zerstört worden, in Smyrna eins.



Die Kommunistische Partei kann keine Köpfe gebrauchen. Diese sind vorher in der Garderobe abzugeben.

Eine besonders wichtige Rolle in diesem Wahlkampf wird der Film spielen. Einem ihrer jüngsten und erfolgreichsten Werke. Der Film, wird dabei eine Vorausstellung eingeräumt werden. Wo das gezeichnete Wort nicht mehr ausreicht, da wird das wandelnde Bild zu den Massen reden. Auch die Sozialdemokratische Partei wird den Film in den Dienst ihrer Werbearbeit stellen.

Die Parteien des Krieges und des Kapitals

Über die Leinwand flattern riesige Mengen von Flugblättern. Sie häufen sich zu wahren Bergen. Was soll der Wähler damit anfangen? Da hebt sich aus der Masse ein Plakat heraus, das zur Wahl der Deutschvölkischen auffordert. Aus dem einen Plakat werden zwei, aus den zwei werden vier Stück. Das zeigt an, daß die Diktatoristen sich in ebensolcher Eile aufzulösen haben. Diktator Kopf erscheint, des Oberbürgermeisters, Eberhard, Luynes, Krieger, also die ganze Gesellschaft, die das deutsche Volk in neues Kriegselend hineinführen möchte. Und nun leben wir, was immer wartet, wenn das Diktatorische die Oberhand gewinnen sollte. Eine Wiederholung des blutigen Gemetzel, das dem deutschen Volke, das der ganzen Welt so viele Millionen von Toten, von Krüppeln, von Hinterbliebenen gekostet hat. Ein Kriegsbild, das auf einer Mauer entlang und reißt das völkische Papier in Zween.

Dann die Deutschnationalen. Der österreichische Junker. Der tschechische Offizier auf dem Kalenberhof. Die verächtlichen Bilder des parlamentarischen Ausbeutungs auf dem Lande. Dazu zwei Bilder aus dem dunkelsten Mittelalter: ein verfallenes Schulhaus und das Bild eines modernen Schmiedehammers. Ein Landarbeiter kommt vor, nimmt das deutschnationale Wahlplakat auf die Missetabelle und wirft es zur Seite.

Die Deutsche Volkspartei! Der Großindustrielle, der ja in dieser Partei dank seiner finanziellen Leistungsfähigkeit die wichtigste Rolle spielt, sperrt in brutaler Rücksichtslosigkeit die bei ihm beschützten Arbeiter aus. In langen Jügen kommen die Proletariatskinder aus der Fabrikfabrik, weil kapitalistische Willkür sie feiern den qualenden Hunger füllen soll, predigt ein Kommunistenlehrer seinen Schülern die Volksgemeinschaft. Schließlich erscheint ein Arbeiter, den ein Arbeiter mit kräftigem Schläge in Trümmer haut. Der Arbeiter trägt die Aufschrift: Deutsche Volkspartei.

Sie kann so, sie kann auch anders

Sie ist nicht für die Republik, sie ist nicht für die Monarchie, die große Zentrumspartei, sie ist für die Verfassung. So ungefähr hat Herr Dr. Marx, der Kaiser des Bürgerkriegs, das Wesen der Zentrumspartei charakterisiert. Es ist erklärlich, daß die Szenen des Films, die die Wandlungsfähigkeit des Zentrums zeigen, zu einem man sich nicht dargelegt hat, wie das Zentrum mitschuldig geworden ist an der Verteuerung der wichtigsten Lebensmittel.

Menge andere lustiger Dinge. Sie können zugleich traurig stimmen, denn es sind ja Arbeiter, die immer noch auf die kommunistischen Parolen hereinfallen. Ein Karussell, auf dessen Pferden die eifrigsten Führer der Kommunistischen Partei in Deutschland reiten. Die einzelnen Köpfe werden hinuntergeschleudert. Wir lesen einen Text: „Von Sieg zu Sieg“, eine Faust wühlt die Worte weg und schreibt dafür: „Von Niederlage zu Niederlage“. Die verächtlichen Parolen, von Jahr zu Jahr, von Monat zu Monat wechselnd, werden illustriert. Von dem starken Wod der Arbeiterbewegung besitzt ein Kommunist einige Stücke ab. Die russischen Führer hüpfen vorüber, Lenin, Trotzki, Sinowjew, sie verschwinden eifrig, sie gelten nichts mehr. Eine Garderobe, in der die kommunistischen Führer ihre Köpfe abgeben. Sie brauchen keinen Geist. Mastaus Befehle genügen. Es regnet Parolen, zuletzt werden sie von einem Arbeiter beiseite gefegt.

Vor Beginn des Films wird ein Bild gezeigt, das die Zensur gezeichnet hat: Der „Transportarbeiter“ T h a l m a n n, auf seinen Schultern den Reichspräsidenten und Generalfeldmarschall Hindenburg tragend. Ein Stückchen aus der kommunistischen „Weltrevolution“.

Wir wollen arbeiten, wir wollen kämpfen!

Die Kritik der Geaner muß besonders im Film kontrastreich sein. Aber sie würde ohne Wirkung bleiben, wenn die Sozialdemokratie es bei dieser Kritik bewenden lassen würde. Aber die Sozialdemokratische Partei kritisiert nicht nur, sie schafft Neues, sie baut auf. Und dieser schöpferischen Arbeit ist der letzte Teil des Films gewidmet.



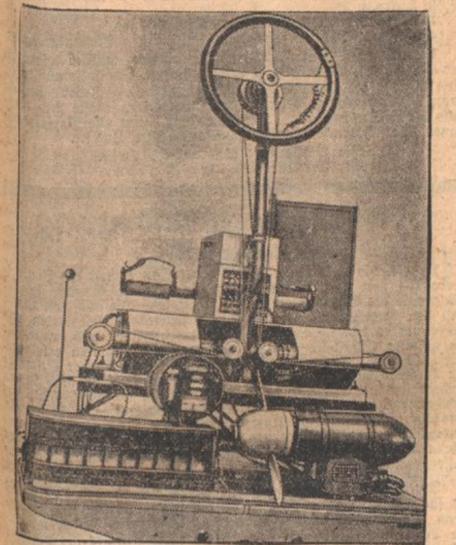
Immer höher wird euch der Brotkorb gehängt!

Kassenunregelmäßigkeiten eines Bürgermeisters

Aus dem in der Rbön gelegenen Kaltensoddeim kommt die Nachricht, daß der Bürgermeister Maschall gemeinsam mit dem Kassendirektor Kellermann die Stadtkasse mit 29 000 Reichsmark überschüssigerweise für sich in Anspruch genommen habe.

Französische Wirtschaftsverhandlungen mit Prag und Wien

Paris, 11. April. (Funkdienst.) Die vor einiger Zeit in Paris begonnenen Wirtschaftsverhandlungen zwischen Frankreich einerseits und der Tschechoslowakei und Oesterreich andererseits werden fortgesetzt.



Eine automatische Flugzeugsteuerung. Dem Berliner Ingenieur Drexler ist es gelungen, das Problem der automatischen Steuerung für Flugzeuge zu lösen.

Der Wahlaufmarsch der Parteien

Kämpfe innerhalb der Bürgerblockparteien

In wenigen Tagen werden die Kandidatenlisten der Parteien abgeschlossen. Der Aufmarsch zum Wahlkampf wird vollendet sein, die Wahlkämpfe laun be-sinnen.

Wie stehen ihre Chancen? In der Demokratie sind das freie Wahlrecht und die politische Partei das Werkzeug, das zum Kampf um den Staatswille-n, zu Aufbau und Aenderung benutzt werden muß.

Was man dem eigenen Wert nicht untert, das Vertrauen des Wählers nämlich zu gewinnen, sollen nun Namen tun.

Deutschnationalen

haben den Krach im Leibe. Der konservative Flügel, die Vertretung der Erbarier Klasse, zerschelt. Er ist unzufrieden mit der Teilnahme an einer republikanischen Regierung, unzufrieden mit der Zustimmung zum Verfassungsabgeleh, unzufrieden mit der Bedingung der nationalistischen Außenpolitik der deutschen Parteien. Die Unzufriedenheit ist explodiert: ein hervorragender Vertrauensmann der deutschnationalen Reichsleitung hat in Bekraft eines Wahlkreises die Parole gegen ihn ausgesprochen.

Deutschen Volkspartei

vollzieht sich ein unterirdisches Ringen. Nur manchmal steigen Blasen an die Oberfläche, so als Herr Stresemann seinen Rot-schrei über die Industrie ergehen ließ, die für Geld Mandate laufe und ansehnliche Politikler ver-bräue.

um einen noch größeren Scharfmacher in den Reichstag zu bringen. Herr Stresemann kandidiert in Bayern mit der ausgeschriebenen Spitze gegen den deutschnationalen Kandidaten v. Lettow-Vorbeck.

Schließlich das Zentrum.

Der frühe Zug der Entschiedenheit zur Fortführung des reaktionären Flügels ist inzwischen durch des Gedankens Waffe angekränfelt worden, da es gefährlich werden könnte, wenn man den Fall Wirth im großen Maßstab wiederholte.

Der stille Druck der Wähler und das hohe Gemissen der bürgerlichen Parteien — sie haben den Aufmarsch beeinflusst und damit ihren Vorkesscheidungen gefolgt.

Der Aufmarsch der Sozialdemokratie

wird ebenfalls in wenigen Tagen abgeschlossen sein. Sie muster, nicht nach Namen und Männern suchend, um Mißbehagen über ver-schelte Politik zu verbeden, oder um von den Taten der letzten vier Jahre abzulenken.

Der Aufmarsch ist vollendet, nun kann die Schlacht beginnen!

Franzosen gegen sowjetrussische Wahlpropaganda

Die Pariser Polizei hat in einer kommunistischen Wahlver-sammlung in St. Denis einen österreichischen Staatsangehörigen namens Schuller verhaftet.

Mißglückte Militärrevolte in Venezuela

Die vor allem von der kubanischen Jugend betriebene Militärrevolte gegen die Regierung in Venezuela ist mißglückt.

Für Kinder nur Chlorodont

Ein Urteil von Vielen: „... Jung gewohnt ist alt getan! So heißt's im Sprichwort und so bin ich auch mit Ihrer die Mutter schon immer obige Paste und ich weiß mich kaum jemals zu erinnern, eine andere gebraucht zu haben.

Gabe der Heiligen nicht ärgeln. Er war ein gutmütiger, rechtschaffener Mann, aber warum sollte er nicht wuchern mit dem Pfand, damit die Gnade des Herrn ihn begabt? Und er breitete seine schönen, dunkelblauen Worte vor seine Hörer wie kostbaren Samen, damit sie sich daran ergötten.

gemeinsamen Bekannten, dem Magister Jakob Polkars Schöber in Hirsau. Magdalen Sibille lächelte ein kleines, zierliches Lächeln. Ach Hirsau! Ach der didaktische, gutmütige, pausbäckige Magister! Der Duft gebratener Äpfel und der andächtigen, plärende Gelang vom himmlischen Jerusalem floss in ihrer Erinnerung auf.

Mädchen war ihm die Jahre in Hirsau über eigentlich etwas un-bequem gemelen. Aber hoch war sie seine Erfüllung und heimlicher Stolz. Sie war aus feinerem Stoff als die anderen Menschen, sie war anders, über ihnen.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK Baden-Württemberg

Kleine badische Chronik

Niedelsheim bei Karlsruhe. In der vergangenen Nacht fuhr ein von Dutenheim kommendes Personauto, das mit drei Personen besetzt war, gegen den Brückenpfeiler. Das Auto überschlug sich und fiel in den 2 Meter tiefen Landgraben. Das Auto wurde zertrümmert, die Insassen wurden nur leicht verletzt.

Grünwettersbach. Am Samstag und Sonntag der letzten Woche fand in einem Saale der hiesigen Volksschule eine Ausstellung von Schülerarbeiten der Volks- und Fortbildungsschule statt. In reichschmücktem Raum waren die Zeichnungen der Schüler, die Handarbeiten und selbstgefertigte Erzeugnisse der Mädchenfortbildungsschule zu sehen. Außerdem war ein von Schülerinnen multimedial hergestelltes Tisch und eine Ausstellung physikalischer und chemischer Apparate aufgestellt. Allgemein wurde ein großer Fortschritt in den Leistungen der Schüler festgestellt, den wir unserer Lehrerschaft, die in großer Harmonie zusammengearbeitet, verdanken. Die Ausstellung dürfte sich eines großen Erfolgs, darunter viele aus den umliegenden Dörfern zu sehen waren, erfreuen.

Sahr. In Sahrheim veranlassen sich einige Knaben damit, auf ihren Fahrrädern keine Zeitrennen zu veranstalten. Hierbei kam ein 14jähriger Junge so unglücklich zu Fall, daß er einen Schädelbruch erlitt, dem er in der darauffolgenden Nacht erlag.

Billingen. Montag vormittag wurde im Rübeldewald durch den Hund eines Spaziergängers im Dickicht die bereits tot in der Farnschicht überlagerte Leiche eines Mannes gefunden, der sich dort erhängt hatte. Es handelt sich um den etwa 50 Jahre alten B. H. aus Sahr, der von den Behörden schon seit Anfang Januar gesucht wird.

Oberkirch. Am Samstag, Tot aufgefunden wurde beim Gasthaus „Zum Kreuz“ der 70 Jahre alte Schmiedemeister Theodor Schuler aus Sahr, Oberamt Sahr. Der alte Mann, welcher viel auf Wanderschaft war, scheint einem Schlaganfall erlegen zu sein.

Freiburg i. Br. Der weit über seine enger Heimat hinaus bekannte Schriftsteller Friedrich konnte am 1. Osterfesttag seinen 60. Geburtstag begehen. Im Auftrag des Freiburger Stadtrates überbrachte Stadtrat Zumtobel dem Geburtstagskinde die Glückwünsche der Stadtverwaltung und überreichte ihm hierbei die vom Stadtrat bewilligte Ehrenspende. Friedrich sprach in bewegten Worten für diese Ehrung seitens der Stadtverwaltung Freiburger seinen herzlichsten Dank aus.

Freiburg. Ein 16 Jahre alter Baderlehrling hat beim Spielen einem 15 Jahre alten Baderlehrling einen Schuh in die linke Schulter beigebracht. Der Verletzte mußte im Krankenhaus Aufnahme finden.

Dittigheim. In der Nacht zum Freitag brach in der Scheuer des Konrad Wiant Feuer aus. Die Scheuer brannte vollständig nieder, ebenso wurden ein angebauter Stall und ein Schuppen ein Raub der Flammen.

Großhelfingen Amt Pfaffenort. In der vergangenen Nacht gegen 12 Uhr brach im Anwesen des Landwirts Frenn Feuer aus, das auch auf das Haus des Landwirts Frenn übergriff. Gegen 3 Uhr morgens konnte der Brand lokalisiert werden. Beide Häuser vollkommen niedergebrannt. Dem Landwirt Frenn, dessen Frau mit nur mit knapper Not das nackte Leben retten konnte, sind zwei Schweine mitgebrannt. Wer die Ursache ist die Ursache, daß die jungen Leute des Ortes sich weigerten, bei der Befämpfung des Brandes mitzuhelfen. Wie bekannt, wurden bereits vier junge Mädchen verhaftet.

Schoepheim. Der Hilfsarbeiter Ziegler aus Schoepheim-Güldenhausen, der vor etwa fünf Wochen seine beiden erwachsenen Söhne erschlug, ist nach einmonatlicher Unterjuchungshaft wieder auf freien Fuß gesetzt worden. Wie man hört, hat die Prüfung des Falles ergeben, daß Ziegler in äußerster Bedrängnis, in der Notwehr zum Mörder gezwungen sei.

Einbach (N. Wollach). Beim sog. Murehütle löste sich die 2 m hohe Mauer, als gerade ein mit Holz beladener Wagen vorbeifuhr. Die Steine stürzten den Wagen um, der stark beschädigt wurde. Auch das in der Nähe stehende Haus wurde arg mitgenommen. Personen kamen jedoch nicht zu Schaden.

Banholzen. Im Stern geriet ein Handwerksbursche, der des Guten wohl zuviel getan hatte, mit seinem Kameraden in Streit und ging mit einem Dolch auf Angehörige des Wirtes los, die aber flüchten konnten. Daraufhin stach er auf seinen aus Markdorf stammenden Kameraden ein und verletzte ihm drei schwere Stiche in den Kopf. Der Täter entfernte sich nach Moos zu, demolierte ein vor einer dortigen Wirtschaft stehendes Motorrad und konnte dann endlich gefaßt werden.

Leimen bei Heidelberg. Im hiesigen Steinbruch wurde der Arbeiter Eduard Köhler durch einen herabfallenden Stein so unglücklich in den Kopf getroffen, daß bald nach der Einklieferung in das Krankenhaus der Tod eintrat.

Mannheim. Am Ostermontag hat sich die 86 Jahre alte Ehefrau Helbig aus Neckarau in ihrer Wohnung mit Leuchtgas vergiftet. Das Motiv soll Schwermut sein.

Mannheim. Am Ostermontag nachmittag wurde in Neckarau eine 36jährige alleinstehende Frau namens Helbig in ihrer verschlossenen Wohnung tot aufgefunden. Die durch den Verlust ihres Mannes und ihrer einzigen Tochter gemühter gewordene Vereinsamte hatte den Gashahn geöffnet und den Tod durch Gasvergiftung gefunden.

Neckarsteinach. Am östlichen Eingang des Hindenburgtunnels wurde am Samstag abend ein unbekannter junger Mann im Alter von etwa 22 bis 24 Jahren tot aufgefunden. Es ist anzunehmen, daß der Verunglückte entweder aus dem Zuge fiel oder die Schutzwehr des Tunnels überstieg und die steile Böschung hinunter auf den Bahndamm stürzte.

Einbach a. d. E. Lehrer Fuchs aus Hodensheim wurde vor dem hiesigen Rathausgebäude von einem Auto überfahren und schwer verletzt.

Riesenerkerle an Ostern. In den prächtigen Osterfesttagen bildete Heidelberg das Ziel vieler Tausende von Besuchern. Es wurden gegen 90 Sonderzüge von und nach Heidelberg geführt. Dazu kommt ein ungeheurer Autoverkehr. Natürlich hatte auch die Straßenbahn vollauf zu tun. Im Mittelpunkt allen Verkehrs stand das Schloß. Allein 11 000 Menschen haben das Schloß innere besichtigt.

Autounglück
 D3. Ettingen, 10. April. Am Samstag abend um 6 Uhr fuhr an der Ecke der Karlsruher- und Gutleuthausstraße ein Lastwagen von hier und ein Personauto von Karlsruhe zusammenstoßen, wobei ein in dem Personauto befindliches Kind gegen die Schutzscheibe geschleudert und erheblich verletzt wurde.

Berliner Devisennotierungen (Mittelfuß).

	8 April		10 April	
	Geld	Brief	Geld	Brief
Amsterdam	100 fl.	168.31	168.65	168.54
Braun	100 S.	22.06	22.10	22.07
London	1 Pf.	20.897	20.437	20.596
Newport	1 Doll.	4.177	4.185	4.177
Paris	100 Fr.	16.45	16.49	16.44
Bras.	100 Kr.	12.378	12.398	12.37
Schwyz	100 Kr.	80.49	80.65	80.49
Spanien	100 Ptas.	70.30	70.44	70.35
Stockholm	100 Kr.	112.14	112.36	112.22
Wien	100 Schilling	58.78	58.90	58.78

Chefredakteur: Georg Schöpfung. **Verantwortlich:** Wolff, Freilicht Baden, Volkszeitung, Aus der Zeit. **Redaktion:** E. Grünbaum, Bad. Landtag, Gewerkschaftliches, Aus der Zeit, Kleine badische Chronik, Aus Mittelbaden, Durlach, Gerichtszeitung, Heilbronn, Frauenzeitung: Hermann Winter; Karlsruhe Chronik, Gemeindepolitik, Soziale Rundschau, Sport und Spiel, Sozialistisches Jungevolk, Helmut und Wandern, Briefkasten: Josef Giese. **Verantwortlich für den Anzeigenteil:** Gustav Krüger. **Samstag** 10. April 1928. **Verlag:** Verlagsgesellschaft Volksfreund G.m.b.H. Karlsruhe.

Nur nicht unnötig waschen! Wenn man das Waschen zarter empfindlicher Seidengewebe zu lange hinausschert, werden sie durch Schmutz und Schweiß angegriffen. Die Stoffe verlieren ihre Widerstandsfähigkeit. Deshalb soll man Seidenstrümpfe und empfindliche Seidenhosen und Kleider möglichst sofort nach dem Tragen im milden Seifenwasser der Lux-Seifenflocken waschen. So halten sie lange wie neu. Lux-Seifenflocken sind das von der Seiden-Gesellschaft in Mannheim erzeugte Edelwaschmittel für die Seidwäsche.



Ein Zeitungsautomat. Auf den Berliner Bahnhöfen ist neuerdings ein Automat aufgestellt worden, dem man nach Einwerfen eines entsprechenden Geldstückes die gewünschte Tages- oder illustrierte Zeitung entnehmen kann.

Große Auswahl
 bester Solinger Taschenmesser - Rasiermesser - Rasierapparate - Rasierutensilien
 Haarschneidemaschinen, Nagelpflegeartikel
Scheren aller Art
 Bestecke in Ebenholz, Alpaka u. Silber
 Tranchiermesser / Löffel / Rostfreie Messer
Geschw. Schmid
 Kaiserstr. 88, Nähe Marktpl. Tel. 3394
 u. Waldstr. 46 (zw. Amalien- u. Sofienstr.)
 Reparaturwerkstätte u. Feinschleiferei

Pfänder-Versteigerung
 am Mittwoch, den 18. April 1928, vormittags 9 Uhr und nachmittags 2 Uhr anfallend im Versteigerungssaal des Stadtgerichtes, Schwanenstr. 6, 2. St., die öffentlich Versteigerung der verfallenen Pfänder vom Monat August Nr. 22 215 b. mit Nr. 25 423 gegen Verzinsung hat.
 Zur Versteigerung gelangen: Fahrräder, Nähmaschinen, Küfer, Schubstühle, Kisten, u. d. m., Bekleidungsgegenstände, Spielzeug, Gold- und silberne Uhren, Juwelen, Musikinstrumente u. d. m.
SCHLAILE
 PIANOLAHER
 KARLSRUHE
 KAISERSTR. 175
 TEL. 330

Nur noch 7 Tage
 haben Sie Gelegenheit, in meinem
Total-Ausverkauf
Musikalien
 aller Gattungen mit einer
Ermäßigung
von 30-80%
 zu erwerben.
 Musikalienhandlung Kaiser-Echo Alterstr.
Fr. Doert

10 Rosen 4 Mark!
 Ihr Garten gewinnt durch Anpflanzung unserer Rosen. Wir liefern nur
kräftige Pflanzen
 Buschrosen: 10 Stück in 10 Sorten RMk. 4,-, 25 Stück in 10 Sorten RMk. 9,-, 25 Stück in 25 Sorten RMk. 19,-
 Kletterrosen in verschiedenen Sorten: 1 Stück RMk. 0,60, 10 Stück RMk. 5,40
 Hochstammrosen L. v. S., 75-100 cm Kronenhöhe, 1 St. RMk. 1,75, 10 St. RMk. 18,-, 100-140 cm 1 Stück RMk. 2,-, 10 Stück RMk. 18,-
 Trauerrosen 100-200 cm: 1 Stück RMk. 4,-, 10 Stück RMk. 30,-
 Balkon- und Topfrosen: 1 Stück RMk. 0,60, 10 Stück RMk. 5,40
 Jede Pflanze wird pflanzfertig mit Namen und Farbenbeschreibung geliefert. Versand nur gegen Nachnahme, Garantie für gute Ankunft. Beste Pflanzzeit, je früher, desto besser! Illustrierter Katalog über Rosen, Obstbäume, Johannisbeeren usw. mit Kultur-Anweisungen gratis.
F. Paulsen G.m.b.H., Baumschulen Elmshorn, Königplatz 274

Ihre Waren sind stumm!
 Lassen Sie deshalb ein Inserat in unserer Zeitung für sie laut reden!

Nehmt Musikunterricht
 bei der Musiklehrerschaft des Deutschen Musikerverbandes Lehreradressen erhältlich in den Musikalienhandlungen.

Damen und Frauen
 die gestiegenen sind, zur Unterstützung ihres Haushalt mit bezugtragend, finden durch Aufsuchen von Vorkaufungen für einen geschäftlich geschäftigen Frauenartikel sehr sehr guten Verdienst. Fraglicher Artikel ist in jeder Familie begehrt und vom hygienischen Standpunkt aus sehr willkommen.
 Verfügbare Vorkaufungen am Samstag, den 14. April 1928, vormittags 10-12, nachmittags 2-5 Uhr, in Durlach, Weiberstraße 20, I. links

Wie neu!
Selbst nach Dutzenden von Waschungen

Das regelmäßige Waschen im reichen, milden Schaumbad der Lux Seifenflocken macht Ihre kunstseidenen Strümpfe fast unverwundlich. Sie bleiben in Form, Farbe und Glanz wie neu.

Schützen Sie aber Ihre Seidenstrümpfe vor zwei schlimmen Feinden: Reiben und scharfe Waschmittel. Sie sind der Ruin aller zarten Gewebe und Farben und machen Kunstseide rauh, brüchig und stumpf.

Die milde Schaumlösung der Lux Seifenflocken schon und reinigt alles, was feuchte Behandlung verträgt.

Führende Kunstseide-Erzeuger, wie die Vereinigten Glanzstoff-Fabriken, Elberfeld, empfehlen Lux Seifenflocken zum Waschen von Kunstseide.

Sunlicht Mannheim.

Nur in Originalpaketen zu 50- und 90-Pf.

Gartenstadt Karlsruhe e. G. m. b. H.

Zwei Einfamilien-Reihenhäuser

drei Zimmer, Dachkammer und Küche, zum 1. April bezogen. I. Quart 1928 zu vermieten. Bewerber wollen sich bis zum 15. April 1928 in d. Geschäftsstelle melden wo die Bedingungen zu erfahren sind.

Der Vorstand.

1-2 leere Zimmer, evtl. m. Küchenbenutzung sofort zu vermieten. Angeb. unt. W. 415 a. d. Volksfreund.

2 neue Kissen für Lieberseeberfer geeignet zu verkaufen. Zurliach, Kammerstraße 22, I. Et. M 416

Colosseum Täglich 8 Uhr die große REVUE Wie einst im Mai

Badisches Landestheater Mittwoch, 11. April Seitensprünge Die Taube in der Hand Der Hund im Hirn

Waschstoff-Saison

Die modernsten Webarten und Muster kommen in großem Sortiment zum Verkauf. Beachten Sie unsere Spezial-Ausstellung im Lichthof und unsere 3 Schaufenster in der Kaiserstraße Extra-Preise - Dienstag bis Samstag

Table with 3 columns: Waschstoffe, Wollmusseline, Waschseide. Lists various fabric types and prices per meter.

Table with 3 columns: Bordüren-Stoffe die große Mode. Lists various border patterns and prices.

KNOPFEN

Der dauernden Nachfrage entsprechend und um den 1000den, welche dieses Filmwerk schon gesehen haben und nochmals ansehen wollen, sowie für alle die es noch nicht gesehen haben bringen wir nochmals

unbestritten der Welt größter Film BEN HUR

mit großem verstärktem Orchester

Jedes Kommentar ist überflüssig dieser Film spricht für sich selbst

Um das gewaltige Filmwerk voll zur Geltung kommen zu lassen, werden nur 3 Vorstellungen gegeben ab heute täglich 3 Uhr, 6.15 und 8.40 Uhr

Es ist zu empfehlen die Nachmittags-Vorstellungen zu besuchen

Kammer-Lichtspiele

Nur noch 7 Tage können Sie zu noch niedrigeren Preisen

Sprechapparate

erwerben. Außerdem ein großer Posten überspielter PLATTEN VON RM. 2.- an

(Darunter Aufnahmen bedeutender Künstler, sowie Orchester-, Solo- und Opernstücke)

Fr. Doert

Mahnung Die Beiträge der Arbeitgeber für den abgelaufenen Monat waren vom 4. bis 10. d. Mts. an unserm Kassenschatz einzuzahlen.

Weltrekord

-Leistungen bringt das Sensations-Sport-Programm des Circus Schneider

Ein Circus der Qualität und uralter circensischer Tradition. 300 Tiere 200 Künstler 100 Löwen

berühmt durch das Filmwerk: Quo vadis? u. aus 99 anderen Sensationsfilmen. Tägl. abds. 8 Uhr. Samstag Sonntag auch 3 Uhr nachmittags

Vorverkauf: Warenhaus Geschw. Knopf und an den ab 10 Uhr vorm. geöffneten Circuskassen

Löwenfarm, Raubtierfütterung Proben täglich ab 10 Uhr vorm. Karlsruhe Meßplatz

Jud Süß Oppenheimer

Der große Finanzier und galante Abenteurer des 18. Jahrhunderts von Dr. Curt Elwenspoet

mit zahlreichen Bildern und Satirmaltes nach zeitgenössischen Originalen

Dieses Buch birgt das historische Material zu dem Roman von Lion Feuchtwanger, den der Volksfreund augenblicklich seinen Lesern vermittelt. Der durchaus gelungene Versuch, die Persönlichkeit Jud Süß Oppenheimers lebendig werden zu lassen, stützt sich zum ersten Mal auf eine uneingeschränkte Benützung der Prozessakten, die bisher aber nur bedingt zugänglich waren. Das Buch ist zum Preise von

RM. 4.00 und RM. 4.50 zu beziehen durch die Verlagsdruckerei Volksfreund

Abteilung Buchhandlung Karlsruhe / Waldstraße 28 / Fernsprecher 7020/21

Läufe Hersteller zahlt 100 Mk. wenn „Kampolda“ nicht in einer Minute (mit Brut b. Mensch und Tier vertriebt) keine WAZZ mehr Einmänge Anwendung „Kampolda“ B

Resi

denz-Lichtspiele / Waldstraße 30 Heute und morgen das große gewaltige Programm

Belphegor? Belphegor? Belphegor?



DELPHEGOR

Das Rätsel von Paris Frauchen klein Grotteske in 2 Akten

Trianon-Wochenschau vom Hochoten zur Gießerel

Baden-Baden

Die Pianistin Annie Zeiss (lebt in Baden-Baden), hatte kürzlich als Solistin eines großen Pariser Philharmonischen Konzertes im Grande Salle Wiesel einen ausgezeichneten Erfolg.

Achern

Die Bautätigkeit in Achern

Mit den vom Baurat aus dem letzten Jahr bewilligten Bauverträgen im Betrage von 250.000 RM. wurden 36 Neubauten mit 16 Wohnungen erstellt und durch Umbau in sechs Fällen weitere 16 Wohnungen gewonnen.

Zahmarzt. Infolge der schlechten Wirtschaftslage hatte der seitliche Zahmarzt einen schlechten Besuch aufzuweisen.

Unfall. Am Ostermontag abend wurde ein Fußballspieler aus Gundenheim bei der Wirtshauspartei von einem Motorradfahrer in Begleitung seiner Frau, die mitfahren angefahren.

Gemeindefest. Butter und Eierschmalz 2-2,20 M. Eier 11 bis 12 Pfennig das Stück, Weizenmehl 20 Pfennig, Gelbrühen 20 Pfennig, Karotten 40 Pfennig, Spinat 25 Pfennig, Zwiebeln 20-30 Pfennig (pro Pfund), Blumenkohl 1-1,40 M., Kirsichsalat 40 Pfennig der Kopf, Rettich Wurzel 40 Pfennig, Lauch Stück 10 bis 15 Pfennig.

Offenburg

Wochenbericht des Arbeitsamts Offenburg. Arbeitsvermittlung. Arbeitsuchende männlich 1164 (1296), weiblich 253 (280); zusammen 1417 (1576). Offene Stellen männlich 104 (92), weiblich 157 (136), zusammen 261 (248).

Die Besserung der Arbeitsmarktlage hielt in der Berichtswoche an, jedoch konnte auch eine erhöhte Aufnahmefähigkeit des Bauwesens festgestellt werden. Größere Einstellungen wurden in der Metallindustrie (elektrotechnische und feine mechanische Apparate) vorgenommen.

Siehl

Freiwillig. Am Ostermontag verstarb hier der älteste Einwohner des hiesigen Ortes, der Altweiberr Benjamin Paulus III.

Leutesheim. Donnerstag, 5. April, abends 8 Uhr, fand hier eine öffentliche Versammlung statt, in der unser Parteigenosse Dr. Kraus, Bürgermeister in Siehl, über das Thema: Die deutsche Einheitsfront im Kampfe der Meinungen sprach.

Aus aller Welt

Selbstmord nach blutigem Streit

In Namborn (Trier) erschoss ein französischer Zollbeamter, der in einer Wirtschaft Streit mit einigen Gästen gehabt hatte, einen jungen Arbeiter und verletzte einen anderen Bürger durch einen Schuss in den Hals.

Unruhen wegen Kindermord-Gerichte

In dem indischen Fabrikort Ahmedabad kam es zu schweren Ausschreitungen, die auf Gerüchte zurückzuführen sind, daß Kathaken und Angehörige der mohamedanischen Khojas-Sekte Kinder geraubt hätten, um sie zu erwürgen.

Bergung der Lawinenofer

Wie aus Zell am See berichtet wird, ist es während der Osterfeiertage den Bergungsmannschaften gelungen, zwei der drei noch vermischten Opfer des großen Lawineneinfalles im Sonnblickgebiet als Leichen zu bergen.

Opiumfund

„Datta Mail“ berichtet aus Jaffa: Als der Zug, in dem die Tochter des Königs von England, Prinzessin Mary, am Mittwoch von Kairo nach Jerusalem reisen soll, in Datta durchsucht wurde, benutzte man ihn nach Kairo führte, wurde eine beträchtliche Menge Opium in dem Zuge entdeckt.

Lufmord eines Fürstlings

Wie die „Kasseler Post“ aus Marburg zu der Bahn meldet, wurde am Ostermontag in der Nähe von Odershausen bei Marburg die 68jährige unverheiratete Elise Gremer, die in der Nähe ein Gartenhaus bewohnte, tot aufgefunden.

Blutiges Eiferjuchtdrama

Ein blutiges Eiferjuchtdrama spielte sich in der Nacht von Sonntag auf Montag in Kriesbach bei Augsburg ab. Ein Leberaufsteher drang während der Abwesenheit des Ehemannes in die Wohnung von dessen Ehefrau ein, die seine Geliebte war.

Kiezengassen des Berliner Feiertagsverkehrs

Aus Berlin wird berichtet: Der Berliner Kiezverkehr hat nicht nur alle Erwartungen übertraffen, sondern war auch noch viel größer als der Osterverkehr des Vorjahres.

Neuer Weltrekord im Dauerschwimmen

Samburg, 10. April. Der deutsche Schwimmer Kemmerich bestand sich heute vormittag um 10 1/2 Uhr bereits 3 1/2 Stunden im Wasser. Er hat damit den von ihm selbst aufgestellten Weltrekord im Dauerschwimmen bereits um 6 1/2 Stunden überboten.

Theaterbrand in Krafau

Krafau, 10. April. In der Nacht zum Montag brach in dem hiesigen Theater „Bogatella“ ein Feuer aus, das das Theater teilweise einäscherte.

„Reformismus“

In der hiesigen Presse ist zu lesen: Rechtsanwalt Genosse Obuch landete im Kastrone des Genossen Dengel an den Vorwärts folgende Berichtigung: Es ist nicht wahr, daß ich den sozialdemokratischen Abgeordneten Moses mit Schlägen bedroht und ihn, als er dem verlegten kommunistischen Abgeordneten Werb zum Kranzengänger folgte, um ihn zu verbinden, gehindert habe.

Es ist stets eifrig Forderung: Daß Wahrheit nicht verflüchtigt, — Drum sei hier nicht zur Bückung, — Die einseitige Berichtigung, Ganz klipp und klar berichtet.

Ich sah ein blutendes Gesicht, Und wollt' vor allen Dingen Als Arzt, wie es so oft geschah, — Und wie man's links und rechts geschah, — Nur Dengel kann das nicht verheh'n -- Die erste Hilfe bringen.

So folgte ich dem wunden Mann! — Herrn Dengel, den geniert das, Er sah mich wild und drohend an

Theaterpersonal angegeben. In dem Theater, das in der letzten Zeit an ein großes Kino verpackt war, befand sich ein großes Lager von Filmmaterial.

Rekordschwimmen

Der deutsche Schwimmer Otto Kemmerich hat in Hamburg seinen vorjährigen Dauerweltrekord im Schwimmen um 14 Stunden überboten.

Drei Streckenarbeiter vom Zuge getötet

Büsch, 10. April. Heute vormittag wurden im Hauptbahnhof Büsch mehrere Streckenarbeiter von einem Zuge überfahren. Drei von ihnen konnten nicht mehr rechtzeitig ausweichen und wurden von der elektrischen Lokomotive erfasst und sofort getötet.

Blutige eines abgewiesenen Freiers

In Wires (Westerwald) erschoss heute abend der 25jährige Arbeiter Lamotte den Vater seiner Geliebten in dessen Wohnung, weil dieser das Verhältnis zur Tochter nicht billigen wollte.

Schwerer Betriebsunfall

Samborn, 10. April. Im Betriebe der August Thossen-Hütte ist beim Abbrechen eines Kranführerstandes ein Drabstiel, wobei die Bühne kippte und zwei Schloffer aus der Höhe etwa 7 Meter abstürzten.

Der wärmste Tag

Berlin, 10. April. Heute vormittag 11 Uhr herrschten in Berlin 18 Grad im Schatten.

Dürer-Feiern

Die Stadt Nürnberg veranstaltete Dienstag abend im großen Rathhause eine würdige Feier zum Gedächtnis ihres großen Sohnes Albrecht Dürer. Nach den Begrüßungsworten des Oberbürgermeisters Dr. Kuppe gab Geheimrat Professor Dr. Wölfflin-Büsch ein Spiegelbild des Lebens und Schaffens des unsterblichen Künstlers.

Drabstielunfall bei Berleberg

Berlin, 10. April. Ein frecher Raubüberfall wurde gestern im Walde in der Nähe von Berleberg verübt. Zwei Männer brachten durch ein quer über die Straße gespanntes Drabstiel zwei Motorradfahrer zu Fall.

Schwalben in Transkaukasien

Berlin, 11. April. (Sunddienst.) In Transkaukasien sind, wie aus Moskau berichtet wird, durch Schwalben die Eisenbahnüberführungen unterbrochen worden.

Bergriffene Osiertorte

Berlin, 11. April. (Sunddienst.) Einer Schauspielerin des Morloner Theaters in Reichenberg in Böhmen ist angeblich von ihren Angehörigen in Brünn eine Osiertorte mit Osiertorten zugesandt worden.

Und zähneknirschend schrie er dann: „Sie dürfen an den Mann nicht ran, Sonst — Donnerkeil — passiert was!“

Ich machte schleunigst Rinksumkehr, Da abhold jedem Streite. — Ich war durchaus nicht droh empört, — Darauf hat man, wie ich gehört, Den Beistand eines Arzt's begehrt, Doch: von der „rechten“ Seite.

Der hat die blutende Wunde verlegt Mit desinfizierendem Pflaster! O, wie das die Dengel und Werb erbebt, Die meine Enttarnung im Reichstag erbebt! Auch einer, der von Reformismus lebt: Sozialdemokratisches Kaster!

Daß diesem Reformisten-Kohl Auch der Humor nicht fehle, Erscheint mir dieser Vorgang wohl Nicht unbedeutend und nicht hoch, Er ist der Einheitsfront Symbol: Ein „Werb“ und eine Seele!

Was sonst „Genosse Dengel“ spricht, Ist wirklich nichts Grandioses, Die Wahrheit sagt ich klar und schlicht: Volk hellekelt hier im Gedicht. Auf Rückantwort leiht' ich Bericht! — Ergebenst Doktor Moses.

Advertisement for Knorr Erbswurst and other soups. It features a cartoon illustration of four sausages with faces and arms, standing in a row. The text reads: 'Knorr Erbswurst und andere Suppen in Wurstform'. Below the illustration, it lists four types: 'Mocturile, Reis, Weibertreu, Kätchen'. It also mentions that there are 11 other varieties available and provides contact information for Knorr's factory in Regensburg.

Advertisement for 'Wer Bücher schenkt hat Kultur!'. It features a cartoon illustration of a man in a suit holding a book. The text reads: 'Wer Bücher schenkt hat Kultur!'. Below the illustration, it lists various books available for purchase or donation, including 'Die Kunst des Buchens', 'Die Kunst des Lesens', and 'Die Kunst des Schreibens'. It also provides contact information for the publisher.

Partei-Nachrichten

Unterwiesheim. Generalversammlung der S. P. D. Samstag abend fand im Parteilokal „Zur Traube“ die diesjährige Generalversammlung unserer Partei statt. Die nur mäßige Besetzung war. Auf der Tagesordnung standen 1. Geschäftsbericht des 1. Vorstandes Braun, 2. Bericht über den Parteitag durch den 2. Vorstand Pfau, 3. Kassenbericht, 4. Verlesen der Protokolle durch den Schriftführer, 5. Wahl des Gesamtvorstandes, 6. Verschiedenes. Der 1. Vorsitzende Braun gab einen kurzen Bericht über das verfloßene Jahr und ermahnte die Genossen mit Kräften mitzuarbeiten im kommenden Reichstagswahlkampf. Genosse Pfau schilderte in ausführlicher Weise den Verlauf des badischen Parteitags. Den Kassenbericht gab Genosse Oswald. Es ist ein kleiner Ueberschuß festzustellen. Die Belege wurden von den beiden Kassieren geprüft und für richtig befunden, sodas dem Kassier Entlastung erteilt werden konnte. Der Punkt 4. Verlesen der Protokolle wurde auf die nächste Versammlung verschoben. Hierauf folgte die Wahl des Gesamtvorstandes. Genosse Fritz Braun wurde durch Zuruf einstimmig wieder gewählt, ebenso Genosse Pfau, als 2. Vorstand, als Schriftführer Genosse Julius Oberst. Als Kassier wurde Otto Karl gewählt, zu Kassieren Hermann Pfau und Christian Oberst. Unter Punkt Verschiedenes wurden noch einzelne Fragen geregelt, so auch betr. Parteitag; hierzu muß jedoch der neue Vorstand noch Stellung nehmen.

Kulturwille. Monatsblätter für Kultur der Arbeiterschaft Heft 4, 5. Jahrgang — Maxim Gorki gewidmet. — Das Verzeichnis des Kulturwille ist Maxim Gorki gewidmet. Man hat hier nicht große Worte um Gorki herumgeredet — Gorki spricht hier in einer guten Auswahl seiner Arbeiten unmittelbar selbst zu uns. Er erzählt von sich, von Lenin — von Dingen und Meinungen, die er auf seinen vielen Wanderfahrten traf, mit denen er lehte, sie hielten fest, um sie wiedergeboren im nächsten Erlebnis zu finden. — Das Kulturwilleheft wird dadurch noch interessant, daß es gleichzeitig noch auf zwei Größen der Weltgeschichte Bezug nimmt. In illustrierten Aufzügen wird Henrik Ibsen zu seinem 100sten Geburtstag und Albrecht Dürer zu seinem 400sten Todestage gewürdigt. Der Kulturwille gibt hier wieder ein Heft, dem

wir die größte Verbreitung wünschen und allen unseren Genossen gern empfehlen. Die Bezugsgebühr für den Kulturwille beträgt pro Jahr RM. 3.—. Bestellungen können bei jedem Postamt oder bei den Volksbuchhandlungen aufgegeben werden. Probeexemplare versendet der Verlag gern kostenlos.

Internationale Notenbank-Konferenz

Heute Mittwoch beginnt in Paris unter den Auspizien des Völkerbundes die erste internationale Konferenz der Notenbanken.

Unruhige Primärwahlen in Chicago

Bei den Primärwahlen in Chicago kam es verschiedentlich zu Ruhestörungen.

Fliegerbombardement durch ein Mißverständnis?

Durch ein angebliches Mißverständnis veranlaßten englische Flugzeugschwärme, die aufständischen Stämme am 3. d. d. verholten, eine Bombenangriff auf völlig unbeteiligte Bolivianer, wobei es zahlreiche Tote gab. John Sand hat dagegen Protest erhoben.

Sport

Tabelle 3. Bezirk, Gruppe II. I. Mannschaften		II. Mannschaften		Tore			
Bezirke:	Spiele	gew.	verl.	unentsch.	Punkte		
Hohenmetersbach	4	3	0	1	7	16:5	
Karlsruhe-Züb.	5	3	1	1	7	8:5	
Karlsruhe-West	5	2	1	2	6	7:7	
Karlsruhe-Züb. II	3	2	0	1	5	14:5	
Bulach	4	2	2	0	4	9:16	
Hohenmetersbach	5	2	3	0	4	9:10	
Speicher	3	1	2	0	2	8:8	
Reichenbach	4	0	3	1	1	4:9	
Bruchsal	3	0	3	0	0	1:3	

Briefkasten der Redaktion

B. B. Anfragen ohne Unterschrift werden nicht beantwortet. **Freiheit.** Wir konnten leider keinen Lieferanten ausfindig machen, von dem Ersatzteile für Regenschirme zu beziehen sind. Vielleicht weiß jemand aus unserer Leserschaft ein derartiges Geschäft. **R. B.** 1. Für ein Kamin müssen für jede Reinigung bezahlt werden: 1. Stodwert (Keller) 40 Pf., für jedes weitere einjähr. Speicher 10 Pf. Bei Ihrem Haus sind es einjähr. Keller und Speicher 6 Stodwerte, die zur Berechnung kommen, mithin beträgt die Gebühr 90 Pf. Dieser Betrag ist auf die Wohnungsinhaber umzulegen. 2. Für Treppenhauseinrichtung sind für jede Stube Lampe 60 Pf. zu entrichten; ist eine Lampe für 2 Stodwertsbewohner bestimmt, so hat jeder 30 Pf. zu bezahlen. Dazu kommt für sämtliche Wohnungsinhaber zusammen eine monatliche Gebühr von 60 Pf. für die Schalthür. Dieser Betrag muß auf die Wohnungsinhaber umgelegt werden. Wenn 4. B. 7 Wohnungsinhaber vorhanden sind, so hat jeder rund 10 Pf. zu bezahlen. Für eine Lampe bei 2 Stodwertsbewohnern (30 + 10) rund 40 Pf.

Nicht nachlassen

dürfen in der Werbearbeit für den Volksfreund unsere Freunde in Stadt und Land!

Die bevorstehende große Wahlschlacht für den Reichstag wird am wirksamsten vorbereitet durch Gewinnung von vielen neuen Volksfreund-Abonnenten

Gewinne auch Du einen neuen Leser, Genosse!

Herrenstoffe

Größter Umsatz
Größte Auswahl
Größte Billigkeit

Leipheimer & Mende

Dr. med. Ullmann
Facharzt für Kinderkrankheiten
zurück

Von der Reise zurück
Dr. med. Max Wolf
Vorholzstr. 13 Tel. 3234
Sprechstunden 8-9 und 4-5

Zentralverband der Angestellten Ortsgruppe Karlsruhe.
Am Donnerstag, den 12. April, abends 8 Uhr, findet im Festsaal des „Friedrichshof“, Karlsruhe, Karl-Friedrichstraße 28, unsere

Monats-Versammlung
statt. Neben geschäftlichen Angelegenheiten und der Wahl der Delegierten zum Gauag wird, umrahmt von Musikstücken des J. d. A.-Orchesters der greife Dichter

Dr. phil. Heinrich Vierordt
aus eigenen Werken lesen.
Wir erlauben unsere Mitglieder um zahlreichen Besuch. Gäste, insbesondere aus Angehörigenkreisen, können eingeführt werden.

Möbel zu kaufen ohne die umfangreiche **Möbel-Ausstellung** der Wohnungskunst **D. REIS, Karlsruhe** Ritterstr. 8, besichtigt zu haben, hieße sich selbst schädigen.

Zwei D.-Räder
40 und 60 Karat zu verkaufen, neue Räder bei 10 Karat Einzahlung und 11 Monatszahl bei G. Haber, Hühnerstr. 28, I. St. 3. 24

H.-Rad neues od. geb., billig abzugeben. **Chr. Bayer** 3411 Hühnerstr. 28, I. St. 3. 24

Zwillingswagen, geb., zu kaufen gesucht. **H. Schumann, Ettlingen**, Herning 10. 3410

Grammophonplatten zu tauschen gesucht. Zu erfragen am Nr. 6412 im Volksfreundbüro.

Zugelaufer 1 Wolfshund. **Abraham, Hiltner, Forst**, Nr. 65, Hob. Hölzer. 3413

Diwans Chaiselongues Matratzen, Roste nur aus d. Spez-Gesch. **A. Kehrsdorf, Karlsruhe**, nob. d. Hilda-Apothek

Sommer-Sprossen auch in den härtesten Fällen werden in einigen Tagen unter Garantie durch das echte unschätzbare Teintverbesserungsmittel „**Beuna**“ (Eier-B) (gefertigt durch die Schälfr. Fr. 2.75.4) keine Schälfr. Fr. 2.75.4

Sil
zum Bleichen ohnegleichen!

Ettlinger Anzeigen.
Zahlungs-Aufforderung.
Nachstehende Gemeindefleuern waren auf die beigefügten Termine zur Zahlung fällig:
1. am 26. März 1928 Gemeinde- und Kreissteuer für das Rechnungsjahr 1927/28 lt. Steuerbescheid vom Monat Februar 1928;
2. am 5. April 1928 Gebäudesteuer für Monat März 1928.
Mit Rücksicht auf den Rechnungsabschluss werden Steuerpflichtige, welche mit der Zahlung im Rückstand sind, aufgefordert, innerhalb 8 Tagen ihren Verpflichtung nachzukommen.
Ettlingen, den 10. April 1928.
Die Stadtkasse.

Rastatter Anzeigen.
Allgem. Ortskrankenkasse Rastatt-Stadt.
Einladung zur Ausschusssitzung
am Donnerstag, den 26. April 1928, abends 20.30 Uhr, im braunen Zimmer der Wirtschaft zur „Eule“ in Rastatt.
Tagesordnung:
1. Wahl des Ausschuss-Vorsitzenden und dessen Stellvertreter
2. Wahl zweier Ausschussmitglieder und deren Stellvertreter
3. Wahl des Rechnungsprüfungs-Ausschusses
4. Geschäfts- und Rechnungsergebnisse vom Jahre 1927
5. Voranschlag für 1928
6. Verschiedenes.
In dieser Sitzung werden die gewählten Vertreter hiermit höflich eingeladen mit der Bitte um vollständiges und pünktliches Erscheinen.
Rastatt, den 10. April 1928.
Der Vorsitzende: Joh. Brenner.

Handelschule Karlsruhe.

Pflichthandelschule.
Gemäß § 1 des Ortstatutes vom 13. Juni 1908 sind die innerhalb des Gemeindebezirks Karlsruhe im Handelsbetriebe beschäftigten Lehrlinge, Gehilfen und Koloniatäre beiderlei Geschlechts bis zum vollendeten 18. Lebensjahr zum Besuche der Handelsschule verpflichtet.
Handelschulpflichtig sind: Knaben und Mädchen, geboren nach dem 30. Juli 1910, welche die Volksschule oder eine höhere Lehranstalt verlassen haben und in einem Handelsbetriebe im Gemeindebezirk Karlsruhe eingetretten sind.
Es haben sich zu melden im Schulgebäude, Hirtel 22 am

Montag, den 16. April 1928,
vormittags 8-12 Uhr die Knaben, nachmittags 2-6 Uhr die Mädchen.
Das letzte Schulzeugnis ist mitzubringen.
Knaben und Mädchen, die mindestens die Klasse für die Oberstufe einer höheren Lehranstalt besitzen, oder Mädchen mit gleichwertiger Ausbildung besuchen die Handelsschule (Pflichthandelschule) 1. Jahr mit 15 Schülern.
Nach § 36 der Verordnung des Bad. Staatsministeriums vom 18. April 1926, die Einrichtung von Handelsschulen betr., sind die Arbeitgeber verpflichtet, in ihren Betrieben beschäftigten bezw. bei ihnen ein- oder austretenden jungen Leute im schulpflichtigen Alter bei dem Leiter der Schule, rechtzeitig an- und abzumelden, ihnen die zum Schulbesuche nötige Zeit zu gewähren und sie zum gewissenhaften und regelmäßigen Besuch der Schule anzuhalten.
Die An- u. Abmeldung hat spätestens am viersten Tage nach dem Eintritt in das Dienstverhältnis beim noch dem Austritt aus demselben zu erfolgen. Arbeitszeit oder Beginn der Lehre im Geschäft der Eltern entscheidet nicht von der Anmeldepflicht.

Höhere Handelsschule.
Anmeldungen werden noch bis zum 16. April im Sekretariat der Schule, Hirtel 22, II. St., Zimmer Nr. 8 entgegengenommen. Die Aufnahmeprüfung für die zweijährige Abteilung findet am Dienstag den 17. April 1928, vormittags 8 Uhr statt.
Die Direktion.